



SUPERSTACK® 3 SWITCH 4900 SERIES

SOFTWAREVERSION 1.33

VERSIONSHINWEISE

Diese Hinweise sind für die folgenden Dokumente von Bedeutung:

- „SuperStack 3 Switch – Handbuch zur Implementierung“
Teilenummer: DUA1770-0BAA0x
- „SuperStack 3 Switch 4900 – Handbuch ‘So beginnen Sie‘“
Teilenummer: DUC1770-0AAA0x
- „SuperStack 3 Switch 4900 SX – Handbuch ‘So beginnen Sie‘“
Teilenummer: DUC1770-2AAA0x
- „SuperStack 3 Switch 4900 Series – Kurzreferenz zum Management“
Teilenummer: DQA1770-0AAA0x
- „SuperStack 3 Switch Management Interface – Kurzreferenz“, im HTML-Format auf der CD-ROM des Switch)
Teilenummer: DHA1770-0AAA0x

Software-Lizenzvereinbarungen

Lesen Sie bitte die Lizenzvereinbarung, bevor Sie die Software auf der SuperStack 3 Switch 4900 Series CD-ROM verwenden. Diese Vereinbarung finden Sie in der Datei `license.txt` auf der CD-ROM.

Neue Funktionen dieser Version

Die Funktionalität von Version 1.33 ist vergleichbar mit der Funktionalität früherer Versionen dieser Software; sie ist jedoch ausgereifter und effizienter. Diese Agent-Software unterstützt die folgenden Produkte:

- SuperStack 3 Switch 4900 (3C17700)
- SuperStack 3 Switch 4900 SX (3C17702)
- SuperStack 3 Switch 4900 Series – 1000BASE-SX Module (3C17710)
- SuperStack 3 Switch 4900 Series – 1000BASE-T Module (3C17711)
- SuperStack 3 Switch 4900 Series – 1000BASE-LX Module (3C17712)
- SuperStack 3 Switch 4900 Series – GBIC Module (3C17714)

Punkte, die bei der Verwendung eines Switch 4900 Series beachtet werden sollten

Austauschen von Erweiterungsmodulen

Wenn Sie ein Erweiterungsmodul durch ein Modul eines anderen Typs austauschen, wird die Konfiguration des Moduls nicht vollständig auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt. Insbesondere die folgenden Modulparameter werden nicht zurückgesetzt:

- Statische Adressen
- Flexible Verbindungen
- IGMP-Router-Anschlüsse
- RMON-Alarmvariablen
- Spanning Tree-Portdaten

3Com empfiehlt daher, nach dem Austausch eines Erweiterungsmoduls eine sorgfältige Überprüfung sämtlicher Modulkonfigurationsparameter durchzuführen.

CD-ROM

Wenn Sie die Datei `setup.exe` auf der CD-ROM öffnen, mit der der Eröffnungsbildschirm angezeigt wird, kann es zu Problemen kommen, wenn eine ältere Version eines Antiviren-Programms auf Ihrem PC installiert ist. Bei diesen Problemen wird die folgende Fehlermeldung ausgegeben, sobald Sie die Datei `setup.exe` öffnen:

```
Application Error
Exception EResNotFound in
Module ODSCD.EXE at 0016:0B37
Resource TMainForm not found.
```

Sie haben in diesem Fall folgende Möglichkeiten:

- Deaktivieren Sie die Antiviren-Software, wenn Sie auf die CD-ROM zugreifen.

oder

- Führen Sie ein Update auf die neueste Version der Antiviren-Software durch.

Serielltes Kabel

Wenn Sie ein serielltes Kabel verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass die Anschlüsse genau so wie in Anhang B des Handbuchs „So beginnen Sie“ beschrieben belegt sind.

TFTP-Upgrades

Beachten Sie, dass Sie, wenn Sie beim Initialisieren eines TFTP-Upgrades über die Web-Benutzeroberfläche oder die Befehlszeilen-Benutzeroberfläche versehentlich eine falsche IP-Adresse für den TFTP-Server eingegeben haben, die IP-Adresse erst dann korrigieren bzw. ändern können, wenn beim TFTP-Upgrade-Vorgang ein voreingestellter Timeout-Wert überschritten wurde. Die Standard-Timeout-Zeit beträgt drei Minuten.

Bekannte Probleme bei der Management-Software

- Das Deaktivieren einer zusammengefassten Verbindung (Aggregated Link) wird derzeit von den Switch-Modellen 4900 Series nicht unterstützt. Sie müssen die einzelnen Ports in der zusammengefassten Verbindung deaktivieren, um diese Verbindung komplett zu deaktivieren. Verwenden Sie dazu die Optionen *PhysicalInterface > Ethernet > Setup* in der Web-Benutzeroberfläche oder den Befehl **physicalInterface ethernet portState** in der Befehlszeilen-Benutzeroberfläche.
- Wenn ein Port vom Spanning Tree Protocol (STP) blockiert und STP anschließend deaktiviert wird, bleibt der Port so lange blockiert, bis der Switch zurückgesetzt wird.
- Wenn IGMP-Snooping aktiviert ist, werden bei allen VLANs (mit Ausnahme des Standard-VLAN) IP-Multicast-Datenpakete nur dann innerhalb des VLAN weitergeleitet, wenn ein Multicast-Router in diesem VLAN vorhanden ist.
- Wenn Sie eine SLIP IP-Adresse und eine IP-Adresse für die Einheit festlegen, dürfen die zugewiesenen IP-Adressen nicht identisch sein.
- Pause-Frames werden falsch gezählt. Empfangene Pause-Frames werden von den Zählern für die übertragenen Frames mitgezählt. Übertragene Pause-Frames werden von den Zählern für die empfangenen Frames und Achtbitzeichen mitgezählt.

- Wenn Sie Netscape Navigator zum Verwalten Ihres Switch verwenden, kommt es möglicherweise zu Problemen, wenn Sie versuchen, das Benutzerkennwort zu ändern.

3Com empfiehlt daher die Verwendung der Befehlszeilen-Benutzeroberfläche, wenn Sie Netscape verwenden und dieses Kennwort ändern müssen. Wenn Sie stattdessen lieber die Device View der Web-Benutzeroberfläche verwenden möchten, wählen Sie die Optionen *System > Telnet > Connect*, um eine Telnet-Sitzung zu starten, und geben Sie anschließend den CLI-Befehl **security device user modify** ein.

Bekannte Kompatibilitätsprobleme

Bei den Standardeinstellungen für die Zusammenfassung der Verbindungen (Port Aggregation) zwischen dem Switch 4900 und den folgenden 3Com-Produkten gibt es ein Kompatibilitätsproblem:

- Switch 4007
- Switch 3900
- Switch 9300
- CoreBuilder 9000 Produktserie
- CoreBuilder 9400
- CoreBuilder 3500

Die oben aufgeführten Produkte deaktivieren die automatische Abstimmung, wenn einer zusammengefassten Verbindung (Hauptverbindung) ein Port hinzugefügt wird.

Damit die Verbindungszusammenfassung (Herstellen der Hauptverbindung) funktioniert, müssen die Anschlüsse an beiden Enden der Leitung identisch konfiguriert sein. Gehen Sie wie folgt vor, um eventuelle Kompatibilitätsprobleme zu beseitigen:

- 1 Bei sämtlichen der aufgeführten Switch-Einheiten müssen Sie das TCMP-Protokoll der Hauptverbindung (zusammengefasste Verbindung) zu einem Switch 4900 Series deaktivieren, da TCMP von diesem Switch-Modell nicht unterstützt wird.
- 2 Sie müssen ferner die automatische Abstimmung bei sämtlichen Ports des Switch 4900 Series, die sie in eine zusammengefasste Verbindung einfügen wollen, deaktivieren, *bevor* Sie diese Ports einfügen.

Weitere Informationen zum Konfigurieren zusammengefasster Verbindungen finden Sie im *Management Interface Reference Guide* (Referenzhandbuch zur Management-Benutzeroberfläche) auf der CD-ROM des Switch 4900 Series.

3Com Network Supervisor

Auf der CD-ROM befindet sich die Software 3Com Network Supervisor.

3Com Network Supervisor ermöglicht ein effizientes und benutzerfreundliches Netzwerk-Management. Die Software wurde speziell für kleine und mittelständische Unternehmen entwickelt und ermöglicht das effizientere Management des Netzwerks.

Die neueste Version von 3Com Network Supervisor sowie das neueste Service-Pack können Sie von der folgenden Webseite herunterladen:

<http://www.3com.com/tns/>

Benutzer von HP OpenView müssen das 3Com Integration Kit für HP OpenView (3C15300) verwenden, um den SuperStack Switch 4900 Series sowie alle anderen 3Com-Produkte verwalten zu können.

Copyright © 2001, 3Com Technologies. Alle Rechte vorbehalten. Sofern nicht anders angegeben, sind eingetragene Marken von 3Com in den Vereinigten Staaten eingetragen und können (müssen aber nicht) in anderen Ländern eingetragen sein.

3Com und SuperStack sind eingetragene Marken der 3Com Corporation. Das 3Com-Logo und CoreBuilder sind Marken der 3Com Corporation.

Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation. Andere in diesem Handbuch verwendeten Produktnamen können Marken und/oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen sein.